



**Niedersachsen**  
Allianz für Nachhaltigkeit



Gemeinsam mehr erreichen  
**Mitarbeitermotivation**

# Motivation durch Anerkennung

**Ressourcenbewusstes Verhalten der Beschäftigten hat großen Einfluss auf den Energiebedarf eines Unternehmens. Wer seine Belegschaft zum Mitdenken und Mitmachen motiviert, kann den Verbrauch nachhaltig senken. Verschiedene Ansätze führen hier zum gemeinsamen Erfolg.**

Verschwendung stoppen, Umwelt schonen, den Betrieb voranbringen. Diese Aspekte des energiebewussten Verhaltens am Arbeitsplatz bringen dem Mitarbeiter im Idealfall:

- Anerkennung durch Kollegen und Vorgesetzte
- Das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun und zur langfristigen Sicherung des Unternehmens beizutragen
- Bessere Karrierechancen, finanzielle Anerkennung
- Anerkennung durch Kunden, Vorlieferanten und Berufskollegen
- Anerkennung durch Familie, Verwandte, Bekannte

## Anerkennung von energetisch gutem Verhalten

**Vorgesetzte und Geschäftsleitung** können die Belegschaft zu neuen technischen und organisatorischen Lösungen herausfordern und sie dabei mit Personal, Hilfsmitteln und lobender Berichterstattung unterstützen. Öffentliche Auszeichnungen stärken das interne Vorschlagswesen. In Leitbildern, Unternehmenszielen, Betriebszeitungen, Geschäftsberichten und im persönlichen Gespräch wird die Umwelt- und Generationenverantwortung betont. Bei finanziell lukrativen Vorschlägen können auch Prämien ausgelobt und gezahlt werden.

**Mitarbeiter und Kollegen** identifizieren sich im Team mit den Möglichkeiten zur Energiekostensenkung und spornen sich diesbezüglich bei Inbetriebnahmen, abgeschlossenen Wartungen und der Früherkennung von Mängeln an. Hier sind Team-Prämien förderlich.

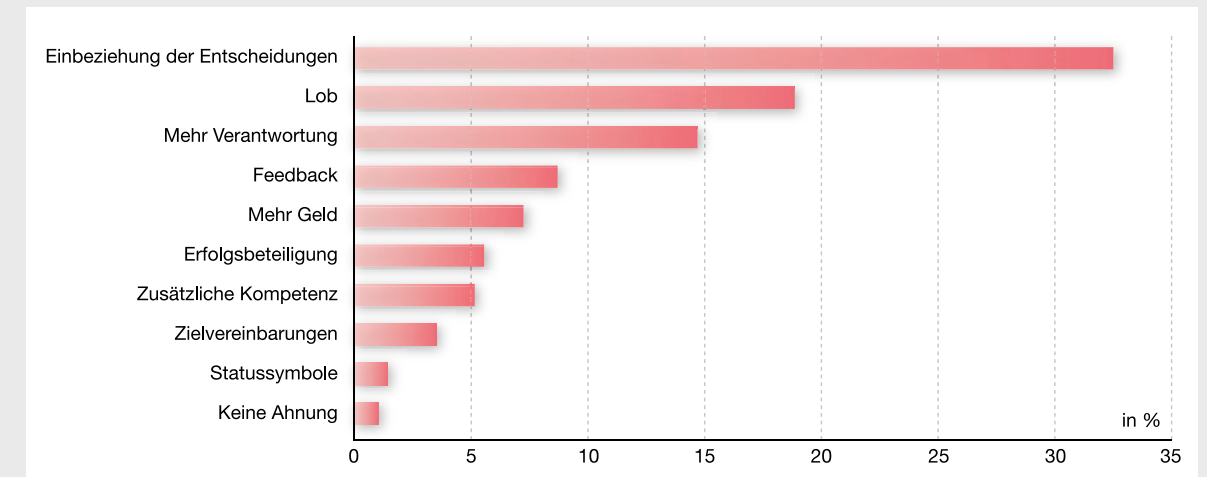
## Motivation durch Erfolge

- Ehrgeiz von kreativen Technikern und Ingenieuren wecken und zu effizienten Lösungen für weniger Energieverbrauch anspornen
- Karrierebewusstsein der Mitarbeiter mit der Herausforderung Energiesparen verknüpfen
- Wissen (auch zu energietechnischen Fragen) als karrierefördernd kommunizieren
- Umweltbewussten Kollegen zusätzlich den Aspekt der Kostenminderung verdeutlichen und Beiträge würdigen
- Wirtschaftsexperten eine Richtung geben und auf die besondere Bedeutung in der Außenwirkung hinweisen
- Mitarbeiter auf positives Firmenimage hinweisen, das auf Erfolgen nachhaltiger Entwicklung beruht



*Wer seine Belegschaft zum Mitdenken und Mitmachen motiviert, kann den Verbrauch nachhaltig senken.*

## Was motiviert Mitarbeiter?



# Außendarstellung verbessern, Erfolge kommunizieren

## Anerkennung durch Kunden, Vorlieferanten und soziales Umfeld

- Über Energieeffizienz-Erfolge reden und Lob/Bestätigung auslösen
- Über Energieeffizienz-Erfolge in Betriebszeitschriften, im Internet, im Geschäftsbericht und in Medien zur Kundeninformation berichten
- Bei Inbetriebnahme von Anlagen und Gebäuden Fachveranstaltungen samt Pressegespräch initiieren oder Beiträge in Fachmedien lancieren
- Stetige Kommunikationssignale, Imageaufbau dauert einige Jahre

- Beteiligte Mitarbeiter bei der Kommunikation erwähnen
- Familie, Verwandte, Bekannte, Nachbarn erfahren von Energieeffizienz-Erfolgen über Zeitung, Rundfunk, örtliches Fernsehen und Mundpropaganda
- Wertschätzung des um Nachhaltigkeit bemühten Betriebes wirkt als Motivation des Mitarbeiters, die öffentliche Wertschätzung zu erhalten
- Große Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit am Ort/ in der Region des Betriebes

# Einsparpotenziale

**Mitdenkende Mitarbeiter und deren umsichtiges Verhalten am Arbeitsplatz haben bis zu 30 Prozent Einfluss auf den Energieverbrauch eines Unternehmens.**

## Der Energieverbrauch sinkt, durch:

- konsequentes Schließen von Türen zwischen beheizten und unbeheizten Bereichen
- Abschalten der Beleuchtung in nicht genutzten Räumen
- Stillstand von Produktionsanlagen während der Arbeitspausen
- Verzicht auf Druckluftverwendung für Bodenreinigung und Kühlzwecke
- aktivierte Energiesparfunktionen an elektronischen Geräten
- Trennung der Büro- und EDV-Geräte vom Stromnetz nach Arbeitsende sowie in längeren Pausen

- weitgehenden Verzicht auf die Nutzung von Aufzügen
- Regulieren von Untertisch-Warmwasserbereitern auf Minimaltemperatur
- regelmäßiges Abtauen von Kühlschränken
- Nutzung von Warmhaltekannen als Alternative zu Warmhalteplatten von Kaffeemaschinen

## Mitarbeiter gezielt einbeziehen durch:

- Betriebsinterne Energietage und Schulungen
- Teilnahme an Wettbewerben zur Energieeffizienz
- Einbeziehung des Themas Energiesparen in das Vorschlagswesen oder den kontinuierlichen Verbesserungsprozess

Erst aus der kontinuierlichen Kombination von Schulung und Information kann eine Mitarbeitermotivation entstehen.

*Mitarbeiterverhalten hat bis zu 30 % Einfluss auf den Energieverbrauch.*



## Impressum

### Herausgeber:

Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit  
Geschäftsstelle bei der Klimaschutz- und  
Energieagentur Niedersachsen  
Osterstr. 60 | 30159 Hannover  
www.nachhaltigkeitsallianz.de

### Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

### Erstellung:

Rationalisierungs- und Innovationszentrum  
der Deutschen Wirtschaft e.V.  
Kompetenzzentrum  
Düsseldorfer Straße 40 | 65760 Eschborn



## Weitere Infos im Web

- [http://www.mittelstand-energiewende.de/fileadmin/user\\_upload\\_mittelstand/MIE\\_vor\\_Ort/Praxisleitfaden\\_Mitarbeitermotivation.pdf](http://www.mittelstand-energiewende.de/fileadmin/user_upload_mittelstand/MIE_vor_Ort/Praxisleitfaden_Mitarbeitermotivation.pdf)

### Bildnachweis:

© Doug Berrye, Marcin Balcerzak, DaveBolton  
(www.iStockphoto.com).  
Stand: August 2016